

Rede zum Anträge Bällebad, 29.01.2026

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich stelle heute einen Antrag vor, der ungewöhnlich klingt – und genau deshalb notwendig ist: ein Bällebad im Kreishaus. Nicht als Spielerei, sondern als Symbol dafür, dass wir unsere politische Kultur erneuern müssen.

I. Entlastung statt Dauerstress

Unser politischer Alltag ist geprägt von Druck, Gereiztheit und festgefahrenen Fronten. Wir reden oft *übereinander*, selten *miteinander*. Ein Ort, der Leichtigkeit zulässt, wirkt wie ein Reset-Knopf: Er erinnert uns daran, dass wir Menschen sind – nicht nur Rollen, Funktionen oder Parteifarben. Studien zeigen, dass kurze sensorische Pausen Stress abbauen und Empathie fördern. Genau das brauchen wir.

II. Politik braucht Menschlichkeit

Wir begegnen uns hier häufig als Mehrheit, Opposition, Fraktionssprecher. Aber Politik funktioniert nur, wenn wir uns auch als Menschen begegnen. Ein Bällebad ist kein Kinderspiel – es ist ein bewusst gesetztes Zeichen: Wir nehmen uns selbst nicht so ernst, dass wir den Kontakt zueinander verlieren.

III. Ein Gegenentwurf zur Polarisierung

Die politische Debatte wird härter, lauter, moralischer. Wir brauchen sichtbare Zeichen, dass Politik kein Schlachtfeld ist. Ein Bällebad im Kreishaus wäre ein solches Zeichen: Humor ist manchmal die wirksamste Form der Entgiftung.

IV. Kreativität statt Routine

Wir stehen vor großen Herausforderungen: Krankenhausfusion, Zukunft der regionalen Betriebe, die Situation unserer Landwirte. Für diese Themen brauchen wir neue Ideen – nicht nur neue Sitzungsprotokolle. Ungewöhnliche Räume fördern ungewöhnliches Denken. Das Bällebad steht für Perspektivwechsel und Mut zur Innovation.

V. Verantwortung heißt auch: Transparenz

Gleichzeitig müssen wir uns ehrlich machen: Wir können nicht jedes Jahr 20 Millionen Euro neue Schulden aufnehmen und so tun, als sei das alternativlos. Deshalb fordere ich zusätzlich einen digitalen Haushalt mit Konnexitätsregister. Damit schaffen wir Transparenz, Steuerbarkeit und echte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

VI. Streit ja – Verhärtung nein

Ich weiß, dass dieser Antrag Widerspruch auslösen wird. Und das ist gut so. Demokratie lebt vom Streit. Aber sie stirbt an Verhärtung. Wenn ein Bällebad dazu beiträgt, dass wir wieder miteinander reden, statt uns gegenseitig einzuigeln, dann erfüllt es seinen Zweck.

VII. Schluss

Das Bällebad ist kein Spaßprojekt. Es ist ein Symbol: für Entlastung, Kreativität, Dialog und eine politische Kultur, die nicht von Angst, Härte oder Lagerdenken geprägt ist. Es steht für die Bereitschaft, neue Wege zu gehen – im Umgang miteinander und in der Haushaltspolitik.

Ich bitte Sie: Unterstützen Sie diesen Prüfauftrag. Er kostet fast nichts – aber er kann viel bewirken. Für ein menschlicheres, kreativeres und demokratischeres Miteinander in Waldeck-Frankenberg.

Vielen Dank.